

2 2007

ZUM TITELBILD:

MISIGEM

Die Titelgrafik zeigt das Rückgrat (Backbone) von PPAR α (orange). Der Agonist AZ 242 (Tesaglitazar) ist im aktiven Zentrum gebunden [PDB-Code: 1I7G].

Die Abbildung wurde mit BenchWare[®] 3D Explorer von Tripos Inc. (www.tripos.com/BW3Dpuz) von Dr. Gunther Stahl erstellt.

PHYSIOLOGIE

- 134 Pflanzliche ω 3- und ω 6-Fettsäuren
Christine Metzner | Wolfgang Lüder

MEDIZINISCHE CHEMIE

- 142 Neue *Targets* und Wirkstoffe zur Behandlung von Fettstoffwechselstörungen
Oliver Rau | Heiko Zettl | Laura Popescu | Dieter Steinhilber | Manfred Schubert-Zsilavecz

MAGAZIN

- 79 Editorial
- 87 Glossar
- 150 Mitteilungen der DPhG
- 156 Veranstaltungskalender

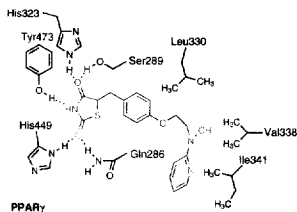
TREFFPUNKT FORSCHUNG

- 82 Neues Wirkstoff-Target für die Malaria-Therapie
- 83 Trivirus – Der Multivirus-Killer
- 84 Grüner Tee gegen AIDS?

FORUM

- 158 Neue Bücher

108 Molekularpharmakologie und medizinische Chemie der Fibrate

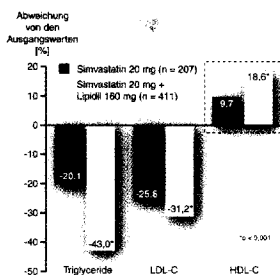


Fibrinsäure-Derivate werden seit mehreren Jahrzehnten zur Senkung des Triglyceridspiegels therapeutisch eingesetzt. Durch die Entdeckung, dass Fibrate Liganden des nukleären Rezeptors PPAR α sind, konnte der molekulare Wirkungsmechanismus dieser Verbindungsklasse aufgeklärt werden.



114 Fibrate bei Lipidstoffwechselstörungen

Fibrate wirken über die Aktivierung von PPAR α und unterscheiden sich dadurch von den übrigen im Einsatz befindlichen Lipidsenkern. Klinische Studien beweisen, dass Fibrate das Atheroskleroserisiko vor allem bei Typ-II-Diabetikern bzw. bei Patienten mit hohen TG- und niedrigen HDL-Werten reduzieren.



120 Nikotinsäure bei Fettstoffwechselstörungen

Nikotinsäure wird seit Jahrzehnten zur Behandlung von Fettstoffwechselstörungen eingesetzt. Kürzlich wurde der Nikotinsäure-Rezeptor identifiziert und damit ein neuer Einblick in die molekularen Mechanismen der Nikotinsäurewirkung gewonnen.